



Konsolidierte Umwelterklärung

2025



Ulmer Str. 10, 71229 Leonberg – www.lewa.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort der Geschäftsführung	2
2.	Vorstellung der LEWA GmbH.....	3
2.1	Beschreibung.....	3
2.2	Produkte	4
2.3	Bisherige Meilensteine	5
3.	Unternehmenspolitik in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität (SHEQ).....	6
4.	Umweltmanagementsystem	7
4.1	Warum machen wir EMAS?	7
4.2	Was sind die wichtigsten Strukturen und Elemente unseres Umweltmanagementsystems?.....	7
4.3	Wie haben wir die Umsetzung des praktischen Umweltschutzes organisiert?	8
4.4	Wie werden unsere Mitarbeiter beteiligt?.....	8
5.	Rechtliche Anforderungen	8
6.	Unsere Umweltaspekte	9
6.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	9
6.2	Direkte Umweltaspekte: Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2022-2024	10
6.3	Kernindikatoren	17
6.4	Indirekte Umweltaspekte	20
7.	Umweltziele und -programm	21
8.	Ansprechpartner	23
9.	Gültigkeitserklärung	24



1. Vorwort der Geschäftsführung

Als weltweit führender Hersteller für Membrandosierpumpen, Prozesspumpen sowie kompletten Dosiersystemen und -anlagen sehen wir – die LEWA GmbH – es als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung, nachhaltig mit Ressourcen umzugehen und die Umwelt zu schonen. Deshalb achten wir schon seit langer Zeit auf eine nachhaltige Ausrichtung aller Produkte und Dienstleistungen: Mit unseren Produkten und Lösungen können unsere Kunden umweltfreundliche und energieoptimale Prozesse realisieren. Wir stehen für einen sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie den ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten.

Wir möchten die Umweltbilanz unserer eigenen Produktion und der internen Prozesse weiter optimieren. Um unsere Aktivitäten dabei noch besser steuern zu können, haben wir uns für die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS entschieden. EMAS steht für „Eco Management and Audit Scheme“ und ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das uns dabei unterstützt unsere Umweltleistung mithilfe eines standardisierten Managementsystems fortlaufend zu verbessern.

EMAS geht über die Anforderungen eines Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 hinaus und stellt das höchste Gütesiegel der Europäischen Union für das betriebliche Umweltmanagement dar. EMAS ist somit das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Über unsere selbst gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichten wir jährlich in der Umwelterklärung. Diese ist öffentlich zugänglich und wird von einem staatlich beaufsichtigten, unabhängigen Umweltgutachter validiert.

Unter Leitung des LEWA-Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutzexperten Werner Bartole wurde die Einführung des Umweltmanagementsystems vorangetrieben und konnte im vierten Quartal 2015 mit der erfolgreichen Validierung abgeschlossen werden.

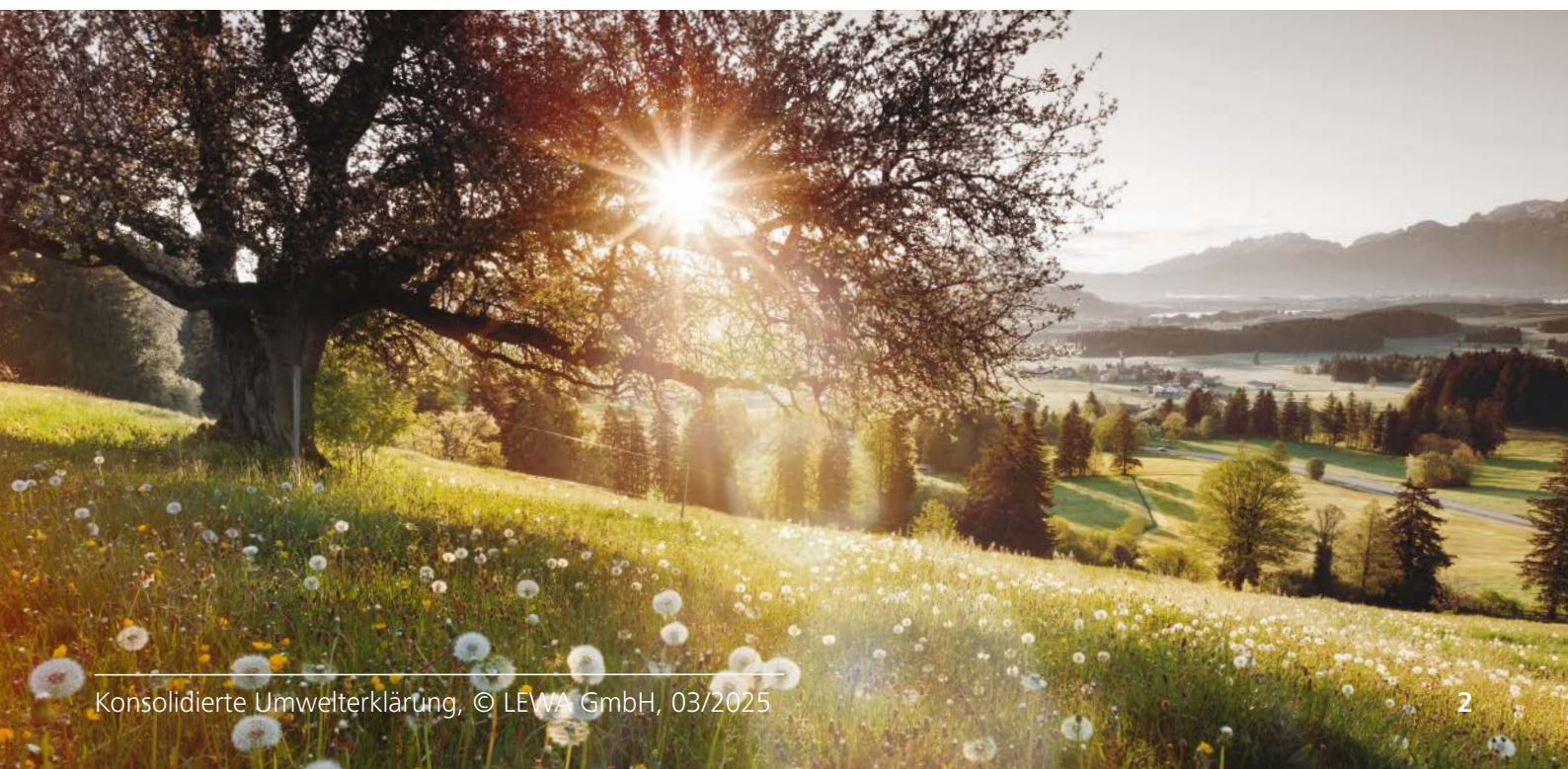
Die vorliegende Umwelterklärung bietet Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Ziele zum Umweltschutz der LEWA GmbH. Wir als Unternehmen sind uns der Verantwortung gegenüber Umwelt und Zukunft bewusst.



Dr. Martin Fiedler



Stefan Glasmeyer



2. Vorstellung der LEWA GmbH

2.1 Beschreibung

Die LEWA GmbH wurde 1952 von Herbert Ott und Rudolf Schestag als Familienunternehmen gegründet und ist heute der weltweit führende Hersteller von Dosier- und Prozess-Membranpumpen sowie von kompletten Dosieranlagen für die Verfahrenstechnik. Die Firma mit Hauptsitz in Leonberg entwickelte sich in wenigen Jahrzehnten zu einer internationalen Gruppe und sieht ihre Position auf dem Weltmarkt durch die Integration in die schwedische Atlas Copco-Gruppe im Jahr 2022 weiter gestärkt.

Als forschendes und produzierendes Unternehmen entwickelt LEWA Technologien und erarbeitet Lösungen für die unterschiedlichsten Applikationen seiner Kunden. Die Produkte kommen hauptsächlich in der Öl- und Gasindustrie, im Bereich Gasodorierung, in Raffinerien und der Petrochemie, aber auch bei der Herstellung von Kunststoffen, sowie Wasch- und Reinigungsmitteln zum Einsatz. Weitere Anwendungsgebiete finden sich in der Chemie, der Kosmetikindustrie, in der Pharma- und Biotechnologie, im Segment Lebensmittel und Getränke sowie in der Energieversorgung.

Technologien:

- Hermetisch dichte und betriebssichere Dosierpumpen mit PTFE-Membran, hoher Dosiergenauigkeit und der Fähigkeit, hohe Drücke aufzubauen
- LEWA DPS (Diaphragm Protection System)
= Membranschutzsystem für höchste Sicherheit

In Zahlen:

Die LEWA GmbH mit 550 Mitarbeitern in Leonberg ist zentraler Teil der Marke LEWA mit insgesamt 14 weiteren Standorten weltweit.

LEWA-Hauptsitz und Produktionsstandort in Leonberg, Baden-Württemberg.





**LEWA Dosier-
Membranpumpen**

LEWA Dosierpumpen (oszillierenden Verdrängerpumpen) bieten höchste Dosiergenauigkeit und sind der Maßstab für Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz, besonders wenn es um Förderung von kritischen Fluiden geht. LEWA bietet sowohl Membran- als auch Kolbenpumpen an. Unter anderem mit unseren LEWA ecoflow® und LEWA ecosmart®-Pumpen entwickeln wir umweltschonende und energieeffiziente Technologien seit über 20 Jahren beständig weiter.



LEWA Prozesspumpen

Die Prozesspumpen LEWA triplex, LEWA ecoflow und Plungerpumpen sind der Benchmark für zuverlässige und energieeffiziente Pumpen in der Hochdruck-Verfahrenstechnik. Alle Komponenten sind hierbei auf die entsprechende Anwendung hin ausgelegt und optimiert.



**Systeme, Packages,
Skids und Anlagen**

Seit sechs Jahrzehnten baut LEWA kundenspezifische und energieoptimierte Prozessanlagen, Systeme, Skids und Packages. Dazu gehören Vorplanung, Datenaufnahme samt Prüfung und Berechnung der weiterführenden Systeme sowie Druckverhältnisse.



Systemkomponenten

LEWA legt großen Wert auf energieeffiziente Systeme. Unter Berücksichtigung von Wechselwirkungen der Systemkomponenten, der Kinematik und Zylinderzahl der Pumpe sowie dem Hubfrequenzbereich und den Eigenschaften des Fluids überprüfen wir die Installation.



Partnerprodukte

LEWA hat die Ambition, Kunden aus verschiedensten Branchen für nahezu jede Anwendung eine bestmögliche Lösung anbieten und arbeitet deshalb mit führenden Pumpenherstellern zusammen. Ergänzend zu den eigenen Pumpen und Systemen werden so genannte „Partnerprodukte“ angeboten.



**Services für
den gesamten
Lebenszyklus**

Als Experte und Lösungsanbieter für Pumpen und Systeme bietet LEWA nicht nur erstklassige Technologie an, sondern steht den Kunden während des gesamten Projekts zur Seite – von der Planung bis zur Inbetriebnahme und darüber hinaus. Damit gewährleisten wir eine lange Lebensdauer unserer Anlagen.

2.3 Bisherige Meilensteine



2007
2008 - 2024

Umweltmanagement:

Teilnahme am ECOfit-Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg und Teilnahme am ECOfit Netzwerk Region Stuttgart



Partner der Nachhaltigkeitsinitiative des Maschinen- und Anlagenbaus

seit 2012

Produktportfolio:

Beteiligung an der Nachhaltigkeitsinitiative des VDMA („Blue Competence“)



2011 - 2013
seit 2021

Arbeitssicherheit:

Einführung eines Arbeitssicherheitsmanagementsystems gemäß OHSAS 18001 und Umstellung auf die DIN ISO 45001



2015

Energiemanagement:

Einführung eines Zählerkonzepts zur Überwachung der Stromverbräuche



2015

Umweltmanagement:

Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß Eco Management and Audit Scheme (EMAS)



2016

Nachhaltiger und ressourcenschonender Neubau für die Expansion der Produktions- und Bürogegebenheiten (Begrünung von Dachflächen etc.).



2022

LEWA wird Teil der Atlas Copco-Gruppe und arbeitet gemeinsam an einer zentralen Nachhaltigkeitsstrategie, im Rahmen derer acht UN-Nachhaltigkeitsziele aktiv erfüllt, verfolgt und regelmäßig berichtet werden.



2024

Installation einer ganzflächigen Photovoltaikanlage auf dem Dach der Werkhalle 3 mit 172 Kilowatt Peak (kWp).

3. Unternehmenspolitik in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Qualität (SHEQ)

- Wir verpflichten uns, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter, zusätzliche Arbeitskräfte und andere von unseren Aktivitäten betroffene Personen zu schaffen.
- Wir verpflichten uns, Gefahren zu beseitigen und Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in allen unseren Betrieben zu verringern.
- Wir bemühen uns, enge Beziehungen zu unseren Kunden aufzubauen, um ihre Erwartungen zu erfüllen und zu übertreffen.
- Wir entwickeln Technologien, Produkte und Dienstleistungen, die die Energieeffizienz steigern und den Übergang zu einer CO₂-armen Gesellschaft ermöglichen. Wir implementieren eine Lebenszyklusperspektive, die sich auf die Ressourceneffizienz in Bezug auf Energie und Wasser konzentriert und die Umweltverschmutzung in Bezug auf Chemikalien, Wasser- und Luftqualität sowie Abfallvermeidung minimiert. Wir verpflichten uns, die Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens zu reduzieren, und unsere Ziele werden von der Initiative „Science Based Targets“ validiert. Wir verpflichten uns, Umweltschäden, die Flora und Fauna beeinträchtigen könnten, zu überwachen und zu vermeiden, um die biologische Vielfalt zu erhalten.
- Wir liefern qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen, die konsequent zur nachhaltigen Produktivität unserer Kunden beitragen. Unsere Produkte und Dienstleistungen werden so entwickelt, dass sie die Anforderungen unserer Kunden an Produktivität, Qualität, Funktionalität, Sicherheit und Umweltschutz erfüllen.
- Wir streben nach Exzellenz mit klar definierten, effektiven und effizienten Prozessen. Wir bewerten Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und wesentliche Veränderungen unter den Aspekten Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt und konzentrieren uns dabei auf Risiken und Chancen.
- Wir suchen, bewerten und wählen Geschäftspartner unvoreingenommen auf der Grundlage objektiver Faktoren wie Produktivität, Qualität, Lieferung, Preis und Zuverlässigkeit sowie Engagement und Entwicklung in Bezug auf Umwelt- und Sozialleistungen aus. Wichtige Geschäftspartner werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die Werte der Atlas Copco Gruppe umgesetzt werden.
- Wir konsultieren Arbeitnehmervertreter und andere Mitarbeiter bei der Entscheidungsfindung, insbesondere in Fragen der Gesundheit, Sicherheit und des Wohlbefindens.
- Wir haben eine Arbeitsplatzkultur, die das geistige und körperliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiter berücksichtigt und unterstützt, und wir ermutigen unsere Mitarbeiter, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aktiv zu verbessern.
- Wir bereiten uns regelmäßig auf Notfälle vor, indem wir den sicheren Umgang mit Chemikalien, die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung, die Überprüfung der Maschinensicherheit und den Brandschutz gewährleisten.
- Wir verpflichten uns, ein gutes und zuverlässiges Unternehmen zu sein, das den Geist der Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind, sowie andere Anforderungen von Interessengruppen respektiert und mindestens erfüllt.
- Wir verbessern kontinuierlich unsere Prozesse, Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung langfristiger Rentabilität und nachhaltiger Entwicklung. Dies ist eine persönliche Verpflichtung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

4. Umweltmanagementsystem

4.1 Warum machen wir EMAS?

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Regelmäßig legen wir die Umweltziele des Folgejahres fest. Ein Umwelt-Team trifft sich regelmäßig um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltprogramm mit Terminen und Verantwortlichkeiten dokumentiert.

Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z. B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen, ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht wurden. Wurden die gesteckten Ziele erreicht, kann nach weiteren Verbesserungen gesucht werden, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass nach den Ursachen gesucht wird und wir beim betreffenden Thema „am Ball bleiben“.

In der Umweltpolitik haben wir Handlungsgrundsätze als Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Bei der Umweltprüfung sind umweltrelevante Daten erfasst und die Systematik und Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft worden. Konkrete Ziele, Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten sind im Umweltprogramm festgeschrieben. Das Umweltmanagementsystem regelt die Verantwortlichkeiten und Abläufe, die im Handbuch dokumentiert sind. Zur Kommunikation mit der Öffentlichkeit dient die Umwelterklärung.

Eine regelmäßige interne Kontrolle des Systems findet über die Umweltbetriebsprüfung statt. Die Ergebnis-

se dieser internen Prüfung (Audit) werden jährlich von der Geschäftsführung im Management Review bewertet und es werden daraufhin erneut Maßnahmen für eine fortlaufende Verbesserung festgelegt.

Extern wird unser Unternehmen, das System und die Umwelterklärung durch einen zugelassenen Umweltgutachter überprüft.

4.2 Was sind die wichtigen Strukturen und Elemente unseres Umweltmanagementsystems?

Zur Dokumentation des Umweltmanagementsystems dient das integrierte Managementhandbuch, in dem alle Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Umweltmanagements beschrieben sind. Eine Konkretisierung der im Managementhandbuch beschriebenen Regelungen wird z. T. durch die Beschreibung von Abläufen erreicht.

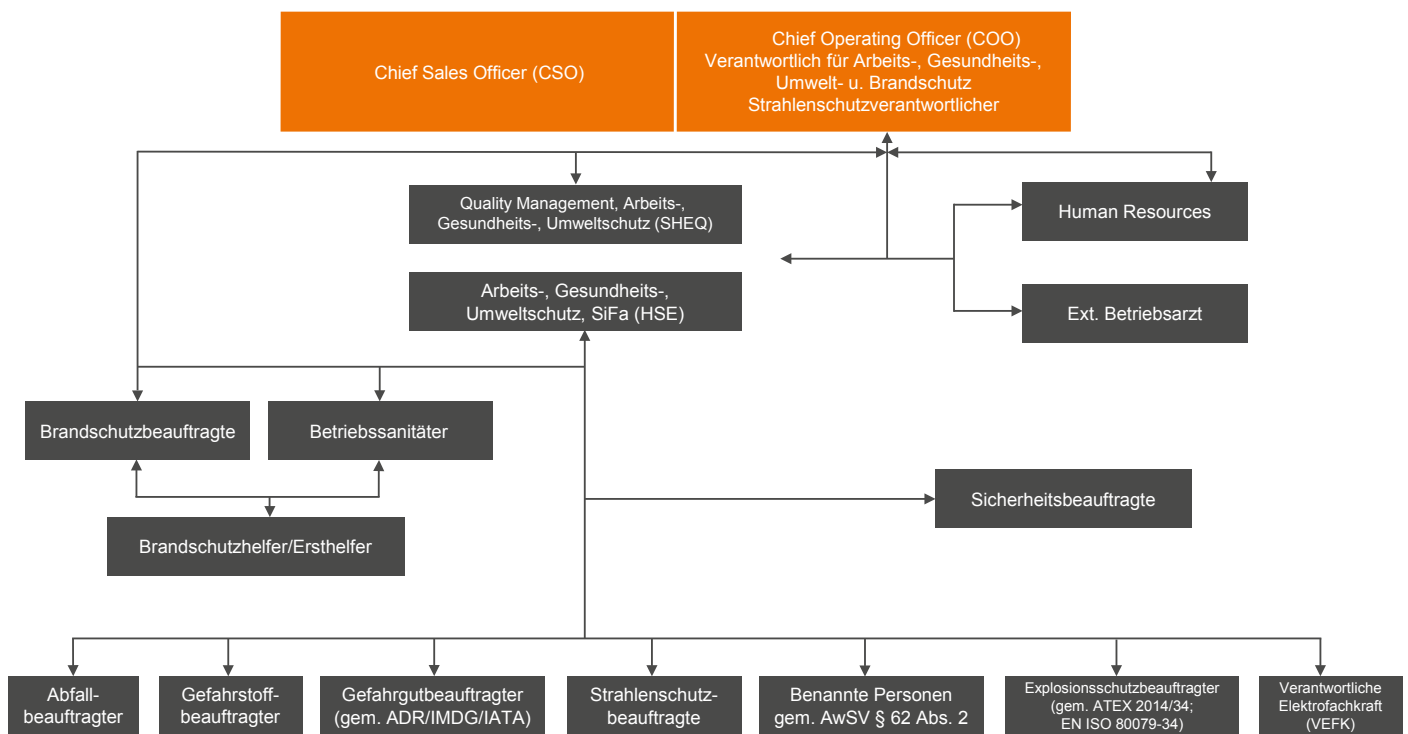
Sie enthalten neben einer genauen Erläuterung der Vorgehensweise eines bestimmten Verfahrens auch die jeweils Verantwortlichen und die einzusetzenden Mittel. Solche Anweisungen wurden z. B. für die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen sowie die regelmäßige Ermittlung der von uns ausgehenden Umweltauswirkungen (Umweltaspekte) erstellt.

Sind Regelungen für einen speziellen Arbeitsplatz oder eine bestimmte Tätigkeit erforderlich, sind diese in Arbeits- und Betriebsanweisungen dokumentiert. Hier finden sich z. B. konkrete Vorgaben für den Umgang mit Gefahrstoffen.



4.3 Wie haben wir die Umsetzung des praktischen Umweltschutzes organisiert?

In allen wichtigen Themenfeldern sind die Verantwortlichkeiten geregelt, um sowohl unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, als auch eine Weiterentwicklung zu gewährleisten. Die Aufgaben und Pflichten der verantwortlichen Mitarbeiter sind in unserem Managementhandbuch beschrieben und in eigenständigen Aufgabenprofilen/Stellenbeschreibungen zu Grunde gelegt. Im nachfolgenden Organigramm sind die Verantwortlichkeiten und das Berichtswesen dargestellt.



4.4 Wie werden unsere Mitarbeiter beteiligt?

Alle unsere Mitarbeiter sind aufgefordert einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig mit Aushängen über Umweltziele und Erfolge informiert. Zur Mitarbeiterinformation nutzen wir außerdem E-Mail-Kommunikation (z. B. Rundschreiben der Geschäftsführung, Sales Newsletter etc.) und informieren auch im Rahmen von Unterweisungen und Betriebsversammlungen.

Neue Mitarbeiter werden im Rahmen eines Einarbeitungsplans mit den Abläufen und den Strukturen unseres Managementsystems vertraut gemacht.

5. Rechtliche Anforderungen

Externe Anforderungen an die LEWA GmbH und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegende EMAS-Verordnung vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen, sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Besondere Bedeutung haben für uns Vorgaben aus dem Gefahrstoff-, Abfall- sowie Gewässerschutzrecht.

Die erforderlichen Informationen stehen uns mit Hilfe einer webbasierten Rechtsdatenbank zur Verfügung und

eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für uns geprüft. Zusätzlich dazu wirken die Beauftragten, die die Gesetze, Regelungen und Auflagen in ihren Rechtsbereichen kennen, auf die Einhaltung dieser hin.

Durch diese Kontrollmechanismen sind wir in der Lage, alle im Rahmen des Umweltmanagements relevanten Anforderungen zu ermitteln, zu überwachen und einzuhalten. Wir erhielten weder Straf-/Bußgelder oder Beschwerden im Bereich Umweltschutz, noch bestehen sonst Anhaltspunkte für die Nichteinhaltung rechtlicher Vorgaben. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

6. Unsere Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der „Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation“, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z. B. um den Energieverbrauch, das Abfallaufkommen oder um den Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z. B. durch (Mitarbeiter-)Verkehr oder den Einkauf von Produkten.

Bei den beeinflussbaren Auswirkungen ergeben sich, wie unter 6.2. aufgeführt, u.a. folgende **wesentlichen Umweltaspekte am Standort**:

- Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen (Kühlschmierstoffe, Waschlösungen)
- Energieverbrauch (Öl, Gas, Strom)
- Emissionen (u.a. CO₂)
- Aufkommen an gefährlichen Abfällen

Der Betrieb unterliegt dem Baurecht und betreibt keine Anlagen gem. 4. BImSchV. Der Betrieb befindet sich im erweiterten Heilquellenschutzgebiet.

Der Flächenverbrauch und damit einhergehend die Artenvielfalt sind am Standort keine wesentlichen direkten Umweltaspekte. Auf dem Betriebsgelände befindet sich eine aktuell brachliegende Altlastenfläche (Vorbesitzer: Galvanikbetrieb). Die laufende Grundwassersanierung ist mit der zuständigen Behörde abgestimmt und wird durch diese überwacht.

6.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unseres Unternehmens werden mit Hilfe eines mehrstufigen Verfahrens ermittelt und bewertet. In einem ersten Schritt wird das Risiko bzw. die Relevanz eines Umweltaspekts eingestuft (von 1 = sehr niedrig bis 4 = sehr hoch).

Hierbei werden die Bereiche „Umwelt“, „Öffentlichkeit“, „Recht“ und „Wirtschaftlichkeit“ betrachtet. Die Summe der Bewertung wird mit der Häufigkeit bzw. der Auftretenswahrscheinlichkeit multipliziert und führt zu folgendem Ergebnis:

A	Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
B	Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
C	Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

I	Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
II	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

Alle unsere Umweltaspekte wurden auf diese Weise bewertet, um ihre Umwelrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D. h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

Die bedeutenden Umweltaspekte aus der o. g. Bewertung (A-Aspekte) sowie konkrete Verbrauchsdaten werden in den folgenden Abschnitten dargestellt. Im Abschnitt 6.4 werden für die einzelnen Themen die Ziele und Verbesserungsmaßnahmen aufgeführt.

6.2 Direkte Umweltaspekte

Betriebsbereich	Wesentliche Umwelteinwirkung	Umwelt-relevanz	Steuerungs-potenzial
Machining	Einsatz von wassergefährdenden Kühlschmierstoffen	A	II
Machining	Einsatz wassergefährdender Waschlösung aus Waschmaschinen	A	II
Facility Service	Aufkommen von gefährlichen Abfällen	A	II
Facility Service	Ölabscheider WH1 + WH3* + Fettabscheider Kantine	A	III
Assembly	Einsatz von Lösemittel (wassergefährdend, entzündlich), in den Lackieranlagen WH1 + WH3* + WH5*	A	II
Assembly	Einsatz wassergefährdender Waschlösung aus Waschmaschinen	A	II
LEWA gesamt	Stromverbrauch	A	II
LEWA gesamt	Gas- und Heizölverbrauch	A	II
LEWA gesamt	CO ₂ -Emissionen durch Betrieb von Gas- und Ölheizungen	A	II
LEWA gesamt	Stahlverbrauch	A	III
LEWA gesamt	Kraftstoffverbrauch der Firmenflotte	A	II

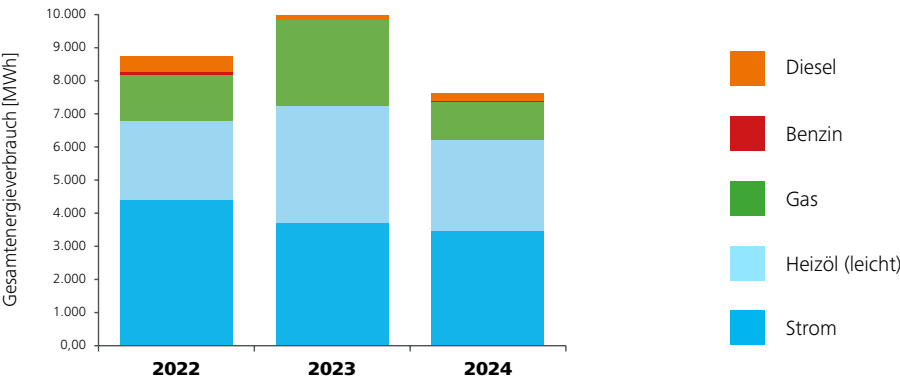
*WH1, WH2, WH3, WH5 = Werkhallen 1-5

6.2 Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2022-2024

Energie:
Entwicklung Gesamtenergieverbrauch [MWh]

Ausgehend von einem kontinuierlichen Anstieg in den letzten Jahren konnten wir den Gesamtenergieverbrauch in 2024 wieder senken. Maßgeblich dabei ist die geringe Heizenergie, die auf Grund eines milderen Winters gesunken ist. Gleichzeitig trägt unsere fortlaufende Verbesserung zu einer Absenkung des Gesamtenergieverbrauchs bei.

[MWh]	2022	2023	2023
Benzin	98	7	8
Diesel	469	174	255
Gas	1.391	2.569	1.152
Heizöl (leicht)	2.388	3.540	2.750
Strom	4.368	3.684	3.443
Energie Gesamtverbrauch	8.715	9.974	7.608

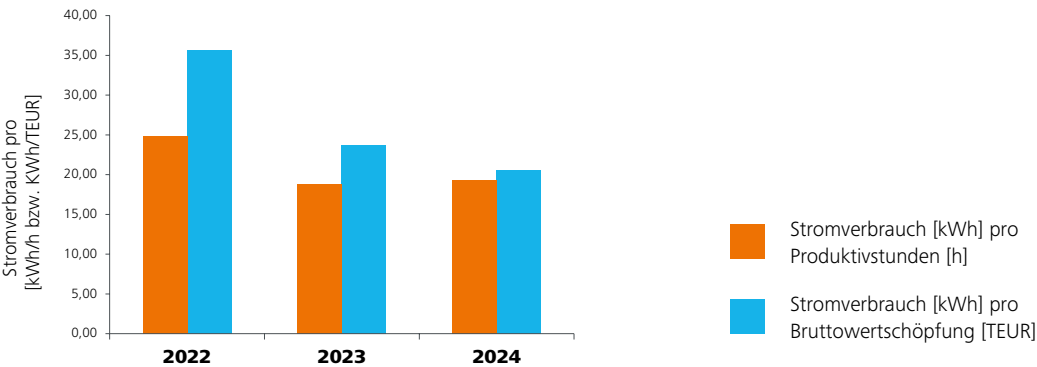


Grafik 1: Gesamtenergieverbrauch 2022-2024

Energie: Entwicklung Stromkennzahlen

Der konstante Stromverbrauch je Produktivstunde zeigt unsere fortlaufenden Anstrengungen, mit modernen Arbeitsmitteln auch bei wechselnder Belastung effizient zu bleiben. Der gesunkene Stromverbrauch je Bruttowertschöpfung zeigt unseren effizienten Umgang über alle Unternehmensbereiche hinweg durch effizientere Arbeitsmittel und moderne Technik.

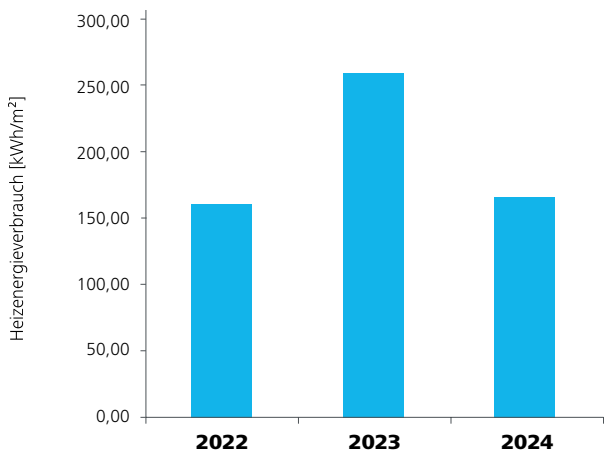
[kWh]	2022	2023	2024
Stromverbrauch [kWh]/ Produktivstunden [h]	24,75	18,72	19,22
Stromverbrauch [kWh]/ Bruttowertschöpfung [TEUR]	35,62	23,65	20,53



Grafik 2: Entwicklung Stromkennzahlen 2022-2024

Energie: Heizung

Unser Heizenergieverbrauch mit einer Mischung aus den beiden Energieträgern Heizöl und Erdgas konnte in 2024 durch einen milderen Winter und weitere Optimierung in den Heizanlagen und Heizsystem abgesenkt werden.



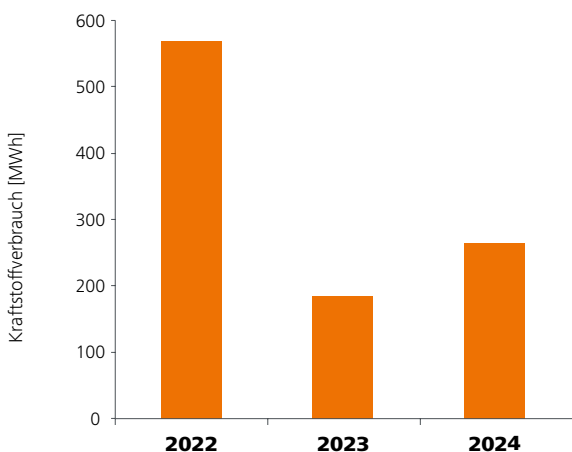
[kWh]	2022	2023	2024
Heizenergieverbrauch [kWh] pro m² beheizter Fläche	160,47	259,42	165,70

■ Heizenergieverbrauch [kWh] pro m² beheizter Fläche

Grafik 3: Entwicklung Heizenergiekennzahlen 2022-2024

Energie: Kraftstoffe

Der Kraftstoffverbrauch hat sich nach einem signifikanten Rückgang in 2023 durch geringere Anzahl von Fahrzeugen und dem vermehrten Einsatz von Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen leicht erhöht. Dies ist durch eine erhöhte Anzahl an Fahrzeugen im Bestand und damit auch eine höhere Gesamtleistung erklärbar.



[MWh]	2022	2023	2024
Kraftstoffverbrauch [MWh]	568	184	264

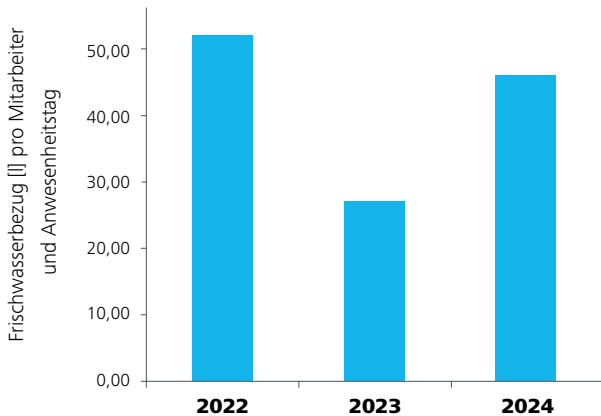
■ Kraftstoffverbrauch

Grafik 4: Kraftstoffverbrauch 2022-2024

Energie: Frischwasserverbrauch

Der Frischwasserverbrauch zeigt unseren Verbrauch in den Sanitäreinrichtungen und Prozessen. In 2024 konnte ein Großteil der Trinkwasserversorgung für Mitarbeiter von Mineralwasser in Flaschen (mit Anlieferung durch Lieferant) auf entsprechende Wasserspender umgestellt werden. Unser Wasserbedarf in den Prozessen ist durch

steigende Anforderungen von Kunden (zum Beispiel höhere Anzahl an Teilen mit Rissprüfung) ebenfalls angestiegen. Unsere fortlaufende Verbesserung zeigt im Vergleich zu 2022 einen trotz allem gesunkenen Verbrauch je Mitarbeiteranwesenheitstag.



[l]	2022	2023	2023
Frischwasserbezug [l] pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag	52	27	46
Anzahl der Mitarbeiter am Standort Leonberg	550	550	523

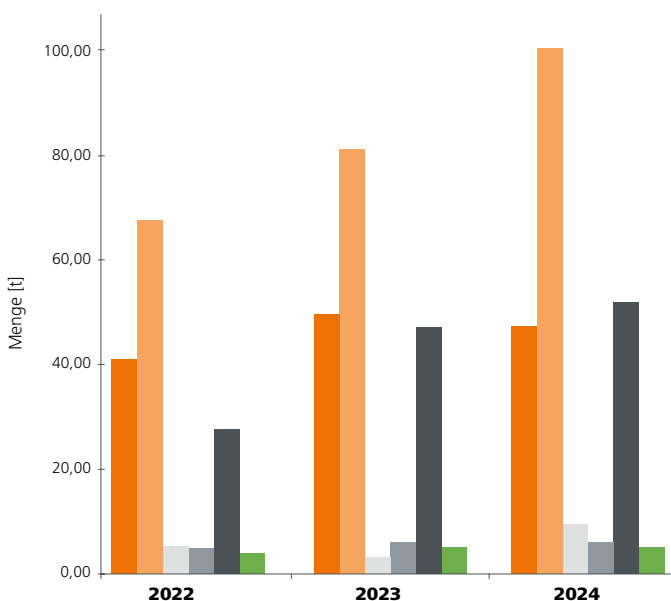
■ Frischwasserbezug [l] pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag

Grafik 5: Entwicklung Kennzahl Wasser 2022-2024

Abfall: Entwicklung Abfallfraktionen

Bei der Entsorgung unserer Abfälle legen wir größten Wert auf eine optimale Trennung. Wir stellen im Folgenden unsere wichtigsten gefährlichen Abfälle sowie den gemischten Siedlungsabfall („Restmüll“) dar. Die weiter gestiegene Produktionsauslastung führte zu höherem An-

fall von Emulsion und wässrigen Waschflüssigkeiten. Der starke Anstieg im Bereich des Lackschlamm/ASP ist durch eine konsequente Reduzierung von Altbeständen im Lacklager entstanden. Die gemischten Abfälle konnten wir im Vergleich zum Vorjahr wieder beginnen zu reduzieren.

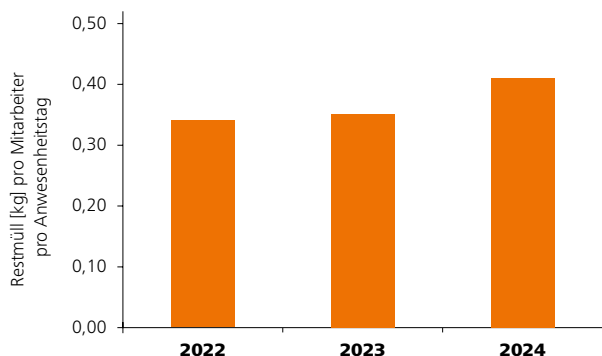


[t]	2022	2023	2024
"Restmüll"	40,86	49,52	47,23
Emulsion	67,50	81,00	100,20
Lackschlamm/ASP	5,20	3,08	9,40
Altöle	4,95	6,10	6,00
wässrige Waschflüssigkeiten	27,50	47,10	51,80
Fettabscheider	4,00	5,00	5,00

■ gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“) ■ Altöle
 ■ Emulsion ■ wässrige Waschflüssigkeiten
 ■ Lackschlamm/ASP ■ Fettabscheider

Grafik 6: Mengenentwicklung der wichtigsten Abfälle 2022-2024

Der pro Mitarbeiter-Anwesenheitstag anfallende Restmüll ist auf einem nahezu konstanten Niveau, der leichte Anstieg auf eine hohe Produktionsauslastung zurückführbar.



[kg]	2022	2023	2024
Restmüll [kg] pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag	0,34	0,35	0,41

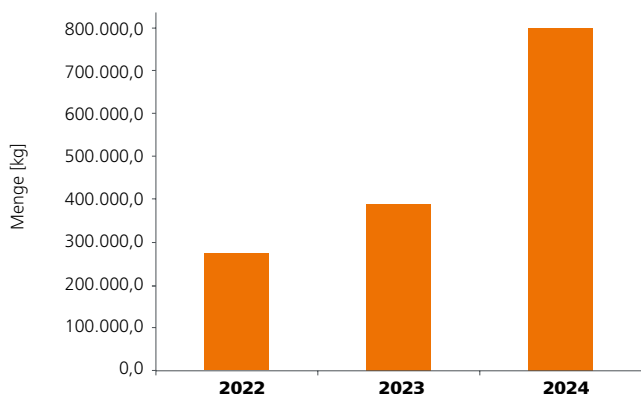
Gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“)
Menge [kg] pro MA und Anwesenheitstag

Grafik 7: Restmüll pro Mitarbeiter je Anwesenheitstag 2022-2024

Stahlverbrauchsentwicklung

In 2023 und 2024 wurde durch die LEWA GmbH die strategische Ausrichtung im Stahleinkauf neu aufgesetzt. Dies führte zu größeren Beschaffungen von Rohmaterial und systematischer Bereitstellung an Lieferanten sowie auch zu einer gezielten Bevorratung insbesondere im Gussbereich um flexibel auf Kundenbedürfnisse einzugehen. Beides führte zu einem deutlichen Anstieg der Stahlmengen in der dargestellten Weise.

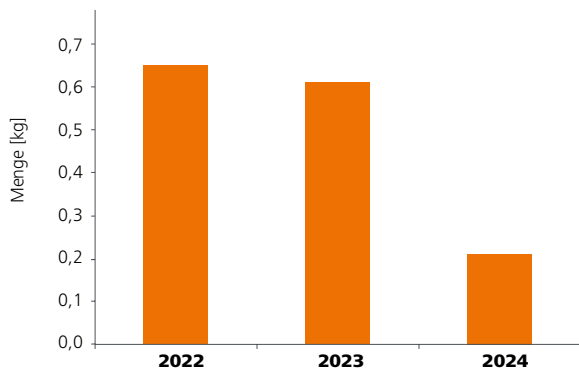
Bei Teilen, die in unserem Werk hergestellt werden, werden die anfallenden Späne einem Recycling zugeführt. Die Abfallquote zeigt zum einen bessere Prozesse (optimale Rohmaterialauswahl für weniger Zerspanungsbedarf), aber auch dass große Mengen des Stahlbedarfs von Lieferanten bereitgestellt werden, bei denen die angefallenen Späne nicht erfasst werden.



[kg]	2022	2023	2024
Stahl [kg]	272.900	388.062	798.580

Stahl

Grafik 8: Entwicklung des Stahlverbrauchs 2022-2024



[t]	2022	2023	2024
Produzierte Späne pro eingekaufte Tonne Stahl SS	0,65	0,61	0,21

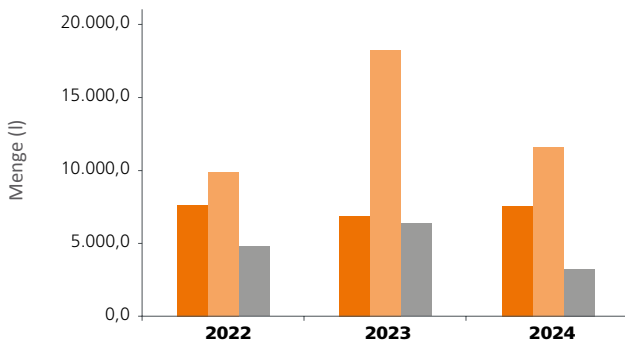
Produzierte Späne pro eingekaufte Tonne Stahl SS

Grafik 9: Abfallquote Edelstahl 2022-2024

Entwicklung der wichtigsten Hilfs- und Betriebsstoffe

Die wichtigsten Hilfs- und Betriebsstoffe sind für uns die verwendeten Kühlschmierstoffe, Maschinen- und Getriebeöle wie auch die Lacke. Unter anderem sind bei diesen Stoffen anfallende Abfälle als gefährliche Abfälle einzustufen. Die Daten der Vorjahre wurden korrigiert, da es zu einer Mehrfachzählung bei der Ermittlung der Mengen kam. Die Menge an Kühlschmierstoffen bewegt

sich auf einem gleichbleibenden Niveau, wobei 2023 etwas weniger verwendet wurde. Die Menge an Maschinenölen konnte nach einem starken wirtschaftlichen Jahr in 2023 deutlich reduziert werden. Die Lackmenge konnte durch bessere Planung und Optimierung in den Abläufen deutlich reduziert werden, trotz eines starken wirtschaftlichen Jahres in 2024.



[l]		2022	2023	2024
K Kühlschmierstoff	[l]	7.648	6.883	7.530
M Maschinenöl	[l]	9.871	18.215	11.569
L Lacke	[l]	4.784	6.360	3.272

K Kühlschmierstoff

M Maschinenöl

L Lacke

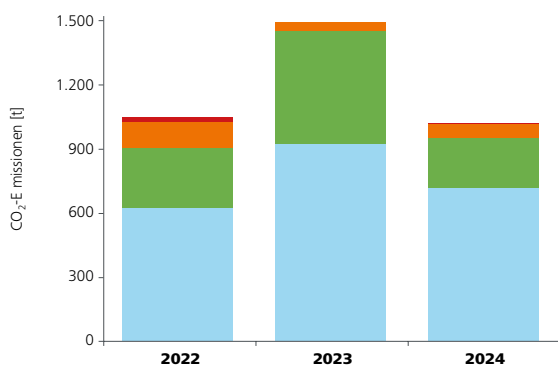
Grafik 10: Entwicklung der wichtigsten Hilfs- und Betriebsstoffe 2022-2024

Emissionen: Entwicklung CO₂

Die Kohlendioxid-Emissionen als maßgebliches Maß unseres Beitrages zur Erderwärmung bzw. zur Darstellung unserer Maßnahmen zur Minderung der Erderwärmung, ist ausschließlich auf verwendete fossile Energieträger zurückzuführen. Unseren Strombedarf decken wir bereits zu 100% aus nachhaltiger Energiegewinnung ohne CO₂-Emissionen.

In 2024 konnten wir durch den geringen Heizenergiebedarf auch die entsprechenden Emissionen senken. Der begonnene Wechsel vom Energieträger Heizöl zum Energie-

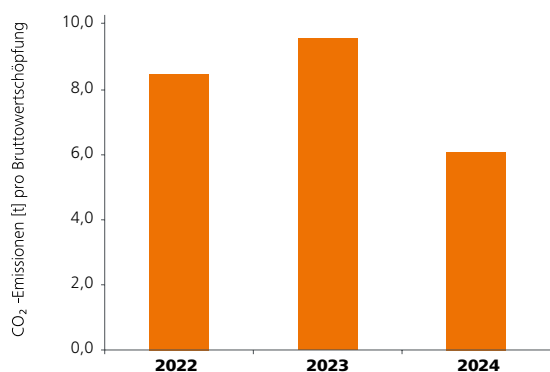
träger Gas ist weiterhin in der Umsetzung und wird durch die Faktoren der wirtschaftlichen Verfügbarkeit auf Grund der politischen Weltlage als auch durch Fachkräftemangel bei Lieferanten zur Anpassung der Technik im Haus beeinflusst. Die Berechnung und Erfassung der CO₂-Emissionen findet in Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol statt. Um eine Vergleichbarkeit und Aktualität der Daten zu ermöglichen, wurden die Werte der Vorjahre mit Hilfe der Emissionsfaktoren der Defra angepasst.



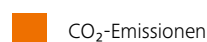
[t]	2022	2023	2024
Benzin	23	2	2
Diesel	119	44	65
Gas	284	525	235
Heizöl (leicht)	620	920	714
Strom	0	0	0
Kältemittel	0	0	0



Grafik 11: Entwicklung CO₂-Emissionen 2022-2024



[t CO ₂ /Mio. EUR]	2022	2023	2024
Alle Energieträger	8,5	9,6	6,1



Grafik 12: CO₂-Emissionen [t] pro Bruttowertschöpfung 2022-2024

Neben den CO₂-Emissionen entstehen durch die Geschäftstätigkeit der LEWA GmbH Luftschadstoffe, die auf die Verbrennung von fossilen Energien zurückzuführen

sind. Die hierbei anfallenden NO_x-, SO₂- und PM-Emissionen werden nicht gesondert berichtet, da sich die Mengen in einem geringen Umfang bewegen.

6.3 Kernindikatoren

Kennzahlen Energie:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Verbrauch Energie gesamt	MWh	8.715	9.974	7.608
Entwicklung absolut	MWh	+739	+1.259	-2.365
Entwicklung prozentual	%	+9,27	+14,44	-23,72

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	%	50,1	36,9	45,2
Entwicklung prozentual	%	+5,1	-13,20	-8,3

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Stromverbrauch pro Bruttowertschöpfung	kWh/TEUR	35,62	23,65	20,53
Entwicklung absolut	kWh/TEUR	+1,83	-11,97	-3,11
Entwicklung prozentual	%	+5,41	-33,61	-13,16

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Stromverbrauch pro Produktivstunden	kWh/h	24,75	18,72	19,22
Entwicklung absolut	kWh/h	+4,41	-6,03	0,51
Entwicklung prozentual	%	+21,69	-24,37	2,70

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Heizenergieverbrauch pro beheizter Fläche	kWh/m ²	160,47	259,42	165,70
Entwicklung absolut	kWh/m ²	-1,31	+98,95	-93,72
Entwicklung prozentual	%	-0,81	+61,66	-36,13

Kennzahlen Emissionen:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
CO ₂ -Emissionen gesamt	t	1.047	1.490	1.017
Entwicklung absolut	t	+4	+443	-473
Entwicklung prozentual	%	+0,38	+42,31	-31,74

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
CO ₂ -Emissionen [t] pro Bruttowertschöpfung	t	8,50	9,60	6,10
Entwicklung absolut	t	-1,30	+1,10	-3,50
Entwicklung prozentual	%	-13,27	+12,94	-36,46

Kennzahlen Materialeffizienz:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Verbrauch Stahl	kg	272.900	388.062	702.780
Entwicklung absolut	kg	-37.700	+115.162	+314.718
Entwicklung prozentual	%	-12,14	+42,20	+81,10

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Stahlmenge pro Bruttowertschöpfung	kg/TEUR	2,23	2,49	4,19
Entwicklung absolut	kg/TEUR	-0,70	+0,27	+1,70
Entwicklung prozentual	%	-23,94	+11,94	+68,30

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Verbrauch Kühlschmierstoff	l	7.648	6.883	7.530
Entwicklung absolut	l	+373	-765	+647
Entwicklung prozentual	%	+5,13	-10,00	+9,39

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Kühlschmierstoff Menge pro Bruttowertschöpfung	l/TEUR	0,06	0,04	0,04
Entwicklung absolut	l/TEUR	-0,01	-0,02	0,00
Entwicklung prozentual	%	-8,99	-29,15	+1,66

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Verbrauch Maschinen- und Getriebeöl	l	9.871	18.215	11.569
Entwicklung absolut	l	-1.204	+8.344	-6.645
Entwicklung prozentual	%	-10,87	+84,53	-36,48

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Maschinen- Getriebeöl Menge pro Bruttowertschöpfung	l/TEUR	0,08	0,12	0,07
Entwicklung absolut	l/TEUR	-0,02	+0,04	-0,05
Entwicklung prozentual	%	-22,84	+45,26	-40,97

Kennzahlen Wasser:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Sanitärwasserverbrauch [l] pro Mitarbeiter und Anwesenheitstag	l/(MA* Anwesenheitstag)	52,22	27,02	45,93
Entwicklung absolut	l/(MA* Anwesenheitstag)	-17,20	-25,20	18,91
Entwicklung prozentual	%	-24,77	-48,25	69,96

Kennzahlen Abfall:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Aufkommen gefährliche Abfälle	t	109,87	145	179,21
Entwicklung absolut	t	-20,16	+35,13	+34,21
Entwicklung prozentual	%	-15,50	+31,97	+23,59

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Gemischte Siedlungsabfälle („Restmüll“) Menge pro MA und Anwesenheitstag	kg/(MA* Anwesenheitstag)	0,34	0,35	0,41
Entwicklung absolut	kg/(MA* Anwesenheitstag)	0,00	0,01	0,06
Entwicklung prozentual	%	-0,24	+2,79	18,26

Kennzahlen Biologische Vielfalt:

Kennzahl	Einheit	2022	2023	2024
Gesamte bebaute Fläche (beheizt)	m ²	23.550	23.550	23.550
Entwicklung absolut	m ²	0,00	0,00	0,00
Entwicklung prozentual	%	0	0	0
Versiegelte Fläche; Fakt. A	m ²	20.200	20.200	20.200
Naturnahe Fläche; Fakt. B	m ²	4.900	4.900	4.900
Verhältnis B/A	%	24	24	24

6.4 Indirekte Umweltaspekte

Die EMAS-Verordnung fordert die Organisationen auf, auch die indirekten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Es sollen die wesentlichen Aspekte bei der Umweltprüfung Berücksichtigung finden und die Grundlage für die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmen bilden.

Mögliche indirekte Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung (siehe Anhang VI) sind:

- Produktbezogene Auswirkungen (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung von Abfall),
- Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen,
- Einführung vorhandener Produkte auf neuen Märkten,
- Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z. B. Verkehr oder Gaststättengewerbe),
- Verwaltungs und Planungsentscheidungen,
- Zusammensetzung des Produktangebots,
- Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten.

In unserem Umweltteam haben wir die Relevanz der identifizierten Themenfelder bewertet. Für relevante indirekte Umweltaspekte wurden Maßnahmen für das Umweltprogramm abgeleitet.

Die für uns relevanten Themenfelder sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Wesentliche Umwelteinwirkung	Umweltrelevanz	Steuerungspotenzial
Emissionen (CO ₂ , NO _x usw.) durch den Transport von Waren	A	II
Energieverbrauch durch Produkte während ihrer Nutzung	A	II

7. Umweltziele und -programm

Unsere Umweltpolitik enthält Aussagen zu Handlungsfeldern, denen wir uns verpflichtet fühlen. Aus diesen Leitlinien sowie den bedeutenden Umweltaspekten sind Umweltziele abgeleitet, die wir in den umweltrelevanten Handlungsfeldern erreichen wollen. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch konkrete Maßnahmen, die wir im Sinne einer fortlaufenden Verbesserung des Umweltschutzes umsetzen. Das erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche.

Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogramms können sich alle Mitarbeiter durch das Einbringen von Vorschlägen beteiligen. Grundlage dafür sind die Input-/Outputdaten und die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung.

Im Folgenden werden Umweltziele und ausgewählte Maßnahmen aus dem aktuellen Umweltprogramm dargestellt. Darüber hinaus verfolgen wir strategische, übergreifende Ziele. So planen wir eine Reduzierung unserer CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 um 46% bis 2030 sowie um 28% in Scope 3 (Basisjahr 2019).

Ziel	Einheit	Wert 2023	Wert 2024	Ziel 2025
Ressourceneffizienz: Verbrauch KSS-Fertigung	l	8.239	7.530	7.154
Heizenergieverbrauch	kWh/m ²	259	166	158
Erneuerbare Energien (Gesamtenergieverbrauch)	%	37	45	50
Direkte CO ₂ -Emissionen (absolut)	t	1.490	1.017	966
Gefährliche Abfälle	t	145	179	170



Bereits umgesetzte Maßnahmen aus unserem Umweltprogramm:

Ziel	Maßnahme	Termin	Bearbeitungsstand
Energieeinsparung	Gebäude 7 mit LED Beleuchtung ausgestattet	2021	100 %
CO ₂ -Emissionen verringern	Umstellung von 70% der Firmenflotte auf Hybridfahrzeuge inkl. Installation von Ladestationen	2022	100 %
CO ₂ -Emissionen verringern	Ausbau der Fahrradstellplätze	2022	100 %
Abfallreduzierung	Recycling von Papierhandtüchern in Sanitärräumen	2022	100 %
Menge Hilfs- und Betriebsstoffe reduzieren	Neuer Kühlschmierstoff mit erhöhter Standzeit; geplante Einsparung ca. 5 t/a	2023	100 %
Reduzierung Abfallaufkommen (Emulsion)	Neuer Kühlschmierstoff mit erhöhter Standzeit; geplante Einsparung ca. 18 t/a	2023	100 %
Ausbau eigene erneuerbare Stromerzeugung	Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Werkhalle 3 mit 172 kWp	2024	100 %
Reduzierung Ressourcenverbrauch	Umstellung von angeliefertem Sprudel auf Wasserspender	2024	100 %

Maßnahmen aus aktuellem Umweltschutzprogramm:

Ziel	Maßnahme	Termin	Bearbeitungsstand
CO ₂ -Emissionen verringern	Sukzessiver Umstieg von Öl auf Gas bei der Heizungsanlage Geplante Einsparung: (absolut) ca. 90 t	2030	85 %
NO _x -Emissionen verringern	Sukzessiver Umstieg von Öl auf Gas bei der Heizungsanlage Geplante Einsparung: (absolut) ca. 9 kg	2030	85 %
Abfallreduzierung	Errichtung einer Anlage zur Aufbereitung des Rissprüfwassers	2026	10 %
Abfallreduzierung	Verlängerung des Wassertauschintervalls an Teilwaschmaschinen zur Reduktion des gefährlichen Abwasseraufkommens	2025	5 %
CO ₂ -Emissionen verringern	Anteil Luftfracht bei den größten Transportdienstleistern reduzieren	2030	5 %



8. Ansprechpartner

Für Anfragen zum betrieblichen Umweltschutz unseres Unternehmens ist der Umweltmanagementbeauftragte der erste Ansprechpartner.

Kontakt:

Daniel Lok
SHEQ Management

Ulmer Str. 10
71229 Leonberg
Fon: +49 (0) 7152/14-1288
Daniel.Lok@lewa.com



Hauptsitz:

LEWA GmbH
Ulmer Straße 10
71229 Leonberg
Fon: +49 (0) 7152/14-0
Fax: +49 (0) 7152/14-1303
lewa@lewa.com

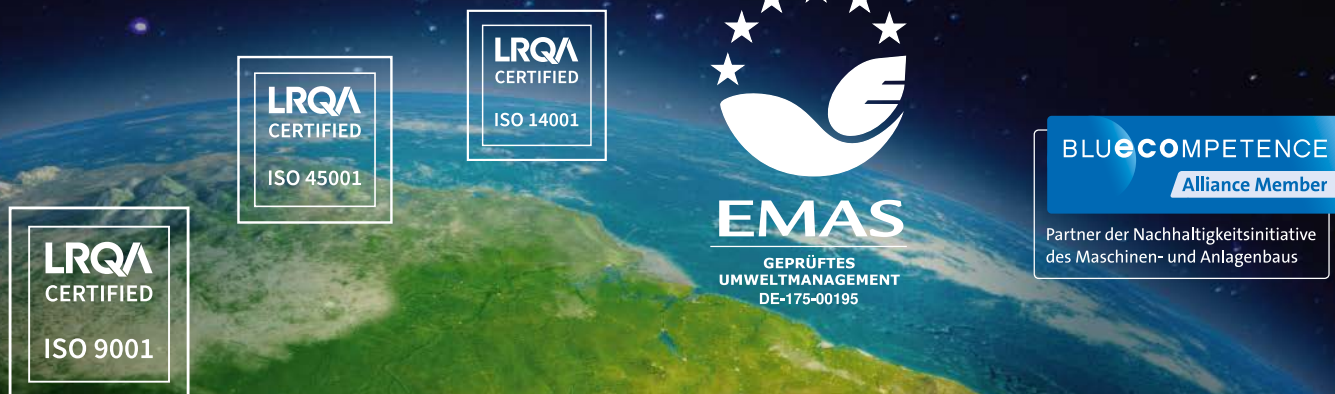
Geschäftsführung:

Dr.-Ing. Martin Fiedler
Stefan Glasmeyer

USt-IdNr.:

DE 814 531 544
HRB 253329 Amtsgericht Stuttgart

LEWA ist zertifiziert nach verschiedenen nationalen und internationalen Umweltstandards.





Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

LRQA Austria GmbH mit EMAS Umweltgutachter Registrierungsnummer AT-V-0022 und akkreditiert für den Bereich

Herstellung von Membrandosierpumpen, kompletten Dosiersystemen und Anlagen

NACE Code: 28. 13

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die

Lewa GmbH
Ulmer Straße 10, 71229 Leonberg,
Deutschland

mit der Registrierungsnummer DE-175-00195
alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung EU 2017/1505 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung der Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

LRQA Reg.-Nr.: KLN00001417

Datum der Systemverifizierung:
Ablauf der Systemverifizierung:
Datum der Validierung:
Ablauf der Validierung:

12. März 2024
15. Februar 2027
5. März 2025
15. Februar 2026

Uwe Posh, Leitender Umweltgutachter
LRQA Austria GmbH, Floridsdorfer Hauptstraße 1, 1210 Wien, Österreich
im Auftrag von LRQA Limited - Akkreditierungsnummer: AT-V-0022

LRQA Austria GmbH, Floridsdorfer Hauptstraße 1, 1210 Wien, Österreich, FN 239257 Z. The declaration of validity, together with the validation, serves as proof of verification and validation. You will at the Application for entry at the competent authority according to Article 3 of the regulation is required. The text of this statement must be printed in full in the company's environmental statement..

Page 1 of 1